

Hirten eingepflegt, und so konnte er, als nur einigermaßen der Knabe herangewachsen war, sich ganz auf denselben verlassen, konnte ihm die Herde allein anvertrauen und konnte unterdessen daheim noch einige Dreier mit Körbpfledten verdienen. Der kleine Hirte trieb seine Herde munter hinaus auf Triften und Raine; er pfiß oder sang manch helles Liedlein und ließ dazwischen gar laut seine Hirtenpeitsche knallen; dabei wurde ihm keine Zeit lang. Des Mittags lagerte er sich gemächlich neben seine Herde, aß sein Brot und trank aus der Quelle dazu, und dann schlief er auch wohl ein Weilchen, bis es Zeit war weiter zu treiben. Eines Tages hatte sich der kleine Hirte unter einen schattigen Baum zur Mittagsruhe gelagert, schlief ein und träumte einen gar wunderlichen Traum: Er reise fort, gar unendlich weit fort — ein lautes Klirren, wie wenn unaufhörlich eine Masse Münzen zu Boden fielen — ein Donnern, wie wenn unaufhörliche Schüsse knallten — eine endlose Schar Soldaten, mit Waffen und in blinkenden Rüstungen — das alles umkreuzte, umschwirrte, umtosete ihn. Dabei wanderte er immer zu und stieg immer bergan, bis er endlich oben auf der Höhe war, wo ein Thron aufgebaut war, darauf er sich setzte, und neben ihm war noch ein Platz, auf dem ein schönes Weib, welches plötzlich erschien, sich niederließ. Nun richtete sich im Traum der kleine Hirte empor und sprach ganz ernst und feierlich: „Ich bin König von Spanien.“ Aber in demselben Augenblicke wachte er auf. Nachdenklich über seinen sonderbaren Traum trieb der Kleine seine Herde weiter, und des Abends erzählte er daheim seinen Eltern, die vor der Thüre saßen und Weiden schnitzten, und wo er ihnen auch half — seinen sonderbaren Traum und sprach zum Schluß: „Wahrlich, wenn ich noch einmal so träume, gehe ich fort nach Spanien und will doch einmal sehen, ob ich nicht König werde!“ — „Dummer Junge,“ murmelte der alte Vater, „dich macht man zum König, laß dich nicht auslachen! Und seine Mutter sicherte weiblich und klatschte in die Hände und wiederholte ganz verwundert: „König von Spanien, König von Spanien!“ — Am andern Tag zu Mittag lag der kleine Hirte zeitig unter jenem Baume, und o Wunder! derselbe Traum umfing wieder